

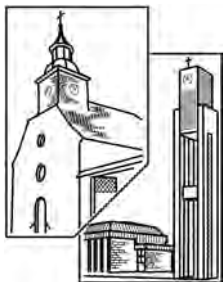


Blick *kontakt*

So viel du
brauchst ...



Klimafastenaktion 2022
Thema: Wovon leben wir?



FernBLICK

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 02.03.** Passionsgottesdienst 19:00 Uhr PfaM
- 04.03.** Weltgebetstag der Frauen 18:00 Uhr KiaS
- 13.03.** Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst 10:00 Uhr KiaS
- 10.04.** Jubelkonfirmation, 10:00 PfaM
- 14.04.** Gründonnerstag 19:00 Uhr KiaS
- 15.04.** Karfreitag 10:00 Uhr PfaM
- 17.04..** Ostermorgen-Andacht 08:00 Uhr - Friedhof
Ostergottesdienst 10:00 Uhr PfaM
Ostermontag – Gottesdienst 10:00 Uhr KiaS

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen sind alle Feiern und Veranstaltungen für die kommende Zeit unter Vorbehalt angekündigt; es kann sich also kurzfristig noch etwas ändern. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Falls es neue Informationen geben sollte, werden wir diese auf unserer Webseite

www.paulusgemeinde-raunheim.de

bekannt geben – oder sprechen Sie uns einfach an.



BLICK *ins Heft*



Inhaltsverzeichnis

Zum Monatsspruch Februar 2022.....	4
Andacht: Kuschelgott oder Zornesgott?	5
Zum Monatsspruch März 2022.....	10
Rückblick: Krippenspiel 2021	11
Einblick: Fünf Fragen an KV-Mitglieder	12
Rückblick: Corona und Kurrende	13
Ausblick: Klimafasten 2022	15
Gottesdienste im Februar und März	16/21
Pauluskalender zum Heraustrennen	17–20
Blick in die Gemeinde: Gruppentermine	22
Zur Corona-Situation	24
Die Ostergeschichte	25
Ausblick: Termine und Veranstaltungen	20
DSGVO: Einverständniserklärung	29/30
Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage	31
Die Passionsblume	34
Kinderseite	35

Wegen Personalmangels können derzeit leider keine Termine für die E-KiSte angegeben werden.

Umschlagfoto (Ausschnitt): www.klimafasten.de

Der Fairtrade-Laden im neuen Rathaus
neben der Bücherei hat wieder drei Tage
in der Woche geöffnet:
Mi & Do 10 – 13:00 Uhr, 15 – 18:00 Uhr
Samstag 10 – 13:00 Uhr
Tel.: 06142 4759981



FAIRTRADE



Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne
nicht über
eurem Zorn
untergehen.

Epheser 4,26

VERSÖHNUNG IST IMMER MÖGLICH

In der christlichen Erziehung spielen Sanftmut, Vergebung und Friedfertigkeit eine große Rolle. Wie oft bin ich zur Sanftmut ermahnt worden. Ich wollte aber auch mal wütend sein.

Welch ein Glück, ich hatte eine durchaus weltoffene Mutter und einen Vater, der sehr wohl zornig sein konnte, aber ein durch und durch liebendes Herz hatte. „Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen“ wurde bei uns praktiziert. Unversöhnt oder weinend wurde ich nie in die Nacht verabschiedet. Im Abendgebet wurden auch die Probleme des Tages ausgesprochen und die Bitte um Versöhnung formuliert.

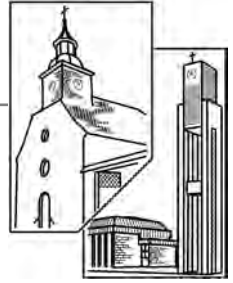
Zornig sein, damit kann man umgehen, da gibt es eine Lösung, eine Versöhnung, einen weiterführenden Weg. Zorn unterscheidet sich

grundlegend vom Hass. Hasserfüllt geschriene Worte haben keine Argumente, sie schreien nur. Da geht die Sonne oft unter, bevor zugehört wird.

Wir haben die Bilder vor Augen, in denen blindwütiger Hass sich entlädt gegen Schwarze, gegen Frauen, gegen Andersdenkende, gegen Personen, die politische Verantwortung übernommen haben. Da zeigt sich die Fratze des Hasses, und Hass tötet.

Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hasserfüllten Parolen. Über dem Hass geht nicht nur die Sonne unter, sondern auch die Menschlichkeit, die Gottesnähe.

CARMEN JÄGER

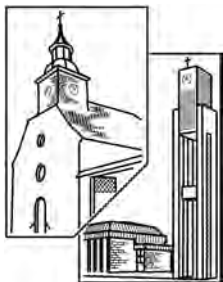


Kuschelgott oder Zornesgott - oder was Gott sei?

Kirche ist häufig in der Versuchung, Gott hinsichtlich seiner Eigenart zu begrenzen. Die Aussagen, was Gott alles sei oder nicht sei, oder will oder nicht will (z.B. Bischof Bedford-Strohm in seiner Gottes-Aussage zu Corona: „Corona sei keine Strafe Gottes“) finden sich an vielen Stellen. Die Verkürzung des Handelns Gottes ist somit eine durchaus gängige Vorgehensweise; je nachdem welches „Interesse“, Bedürfnis oder welche Situation man als Mensch gerade hat.

War früher die Vorstellung, dass Gott Einfluss auf unsere Alltagswelt nimmt, hochgradig ausgeprägt, hat sich dies generell geändert und wird vielfach für das Alltagsleben gar nicht mehr in Betracht gezogen. Damit einher geht auch die Wahrnehmung des Rückgangs des Betens im Alltag. Gebete, die banale Wünsche zu sein scheinen, gehen uns weniger über die Lippen. Für das tägliche Essen oder – modern – für die Mikrowellen- oder Tiefkühlpackungen beten? Für Wind, Wetter, Sonne und Gedeihen beten? Wozu? Ist Gott nur ein Essens- oder Wettergott oder ein nur für die Landwirtschaft zuständiger Gott?

Wenn Gott im Alltag eine geringe Bedeutung hat, stehen Kirche selbst und Christen in der Gefahr, Gott nur noch in Rückzugsorten oder Wunschbildern wirken zu sehen. Gott ist nicht für das tägliche Essen oder alltägliches Erleben da, sondern für „wichtige“ Dinge wie den Weltfrieden, die Schöpfungserhaltung oder globale Gerechtigkeit. Dabei verlieren sich zu viele Menschen und Christen in



BLICKrichtung

einer Idyll- oder Kuschelecke, wenn es um Gott geht. Beschwichtigung, Verkürzung oder Idyllisierung ist aber eine unangemessene Christensicht.

Denn die Frage, ob Gott ein zorniger oder liebender Gott ist, sollten wir als Christen nicht zu schnell und einseitig auf einen „Kuschelgott“ hindeuten und verkürzen; so – leider – auch die Gefahr für die beiden Monatssprüche. Die beiden Monatssprüche für Februar und März 2022 finden sich im selben Brief des Paulus an die Epheser.

Monatsspruch Februar 2022 – Epheser 4, 26

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Monatsspruch März 2022 – Epheser 6, 18

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Isoliert betrachtet kann man bei diesen beiden Monatssprüchen einerseits über ein menschliches Verhalten reden, wenn man als Mensch zornig ist (Februar 2022- Epheser 4,26) und auf die „versöhnende Pflicht“ als Christ zu sprechen kommen. Andererseits wird mit März 2022 und Epheser 6,18 das Beten, die Wachsamkeit, das Ausharren und Bitten in den Blick als menschlich-christliche Handlungspflicht genommen.

Vergessen, verkürzt oder ausgeblendet wird dabei die Besonderheit dieses Epheserbriefes. Wahrscheinlich als theologischer Brief (Kap1-3) und als Ermahnungsbrief (4-6) von einem Paulusschüler zwischen 40-60 Jahren



nach Kreuz und Auferstehung Christi (um 70-90 n. Chr.) geschrieben. Der Epheserbrief will die Gläubigen an die Heilstat Gottes in Christus erinnern und zudem deutlich machen, welche **ÄNDERUNG** im alltäglichen Leben diese Gnade bedeutet. Gott bleibt dabei der Allmächtige, die Instanz, die uns als Christen zum Gericht führt; wir aber in Christus einen Heilsfürsprecher haben.

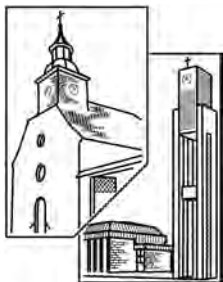
Und so steht gerade zwischen den vorgegebenen Monatsprüchen (Kap. 4,26 und 6,18) die wichtige Ermahnung in Epheser 5, 6+7 auf einen zornigen Gott:

Epheser 5: „6 Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. 7 Darum seid nicht ihre Mitgenossen.“

Der Schreiber will im Epheserbrief gerade auf die Gefahr hinweisen, wenn wir Gott zu einseitig, zu kuschelig, zu menschlich zeichnen und zu idealisiert betrachten.

Gott bleibt Gott. Und da hört unsere Interpretationskraft auf. Was Gott ist, zu sein hat oder eben nicht, sind allein menschliche Fragen. Und wir sollten uns allgemeingültiger, einseitiger oder dogmatischer Antworten zu Gott wirklich enthalten, die über unseren Christusglauben hinaus gehen.

Martin Luther versuchte diesem menschlichen „Gottspielen“ einen Riegel vorzuschieben: Unser Gott sei kein Gott, der dealt, der ein (Ablass-)Händler oder (Lebens-)Krämer ist oder der Opfergaben benötigt oder sich durch Lobhudeleien bestechen lässt. Vielmehr müssten wir mit der Zwiespältigkeit leben, dass Gott sich uns



BLICKrichtung

in Jesus Christus als geoffenbarter Gott (lat. deus revelatus) gezeigt hat. Andererseits darf niemals vergessen werden, dass Gott auch im Verborgenen wirkt, der sich nicht mit menschlichen oder kirchlichen Vorstellungen in ein Pflichtverhalten pressen lässt. Dieser abseitige Gott (lat. deus absconditus) als z.B. zorniger Gott ist jeglicher menschlicher Betrachtung, Einschätzung oder Beeinflussung entzogen.

Dass wir Menschen dazu neigen, Gott spielen oder für Gott spielen zu wollen, ist verständlich. Denn wie viele Dinge haben wir als Menschen erschaffen, gebildet, und welche Errungenschaften (allein wenn man an die Impfstoffe denkt) erfunden, scheinbar ohne dass ein Gott seine faktischen Finger und Hände im Spiel hatte?

Gleichzeitig muss man dennoch sich die Frage stellen, ob wir Antworten geben dürfen, die allein Gott beantworten kann. Also ob wir Gott zu verteidigen bzw. zu bestätigen oder gar eine „besondere Art“ Gottes als die wesentliche oder gar einzige Wesensart festzulegen haben.

Die Aufgabe, die uns als Christen auferlegt ist, erscheint eine ganz andere. Es geht nicht darum, dass wir Gottes Anwalt oder Ankläger sein sollen, sondern dass wir in gnädiger Abhängigkeit uns der Macht Gottes immer bewusst bleiben. Was Gott ist, zu sein hat oder eben nicht, sind KEINE Antworten, die wir als evangelische Christen zu geben haben, weil dies uns Gott letztlich verfügbar oder untertänig macht. Leider sind wir Menschen vor dieser Hybris, Gottes Lautsprecher zu sein, oft nicht gefeit. Auferlegt ist allein die Verkündigung, das Erzählen von der Gnade Gottes in Christus. Unsere Aufgabe ist darauf hinzuweisen, diese auszulegen und anzuempfehlen, dass

BLICK*richtung*



menschliches Leben in der Gnade Gottes in Christus auch über den Tod hinaus ein Leben erhält. Das ist letztlich die Kernbotschaft. Alles andere hat sich dieser geglaubten, gewissen und erfahrenen Erkenntnis in allem unterzuordnen.

SOOOOOOO wichtig auch – menschlicherseits – Vorstellungen von Kuschel, Idyll oder Selbstrettung in Klima-, Gerechtigkeits- oder Verhaltensfragen sind, so wenig erhalten diese aus einer christlichen Sicht, also einer Sicht, dass Gott sich in Jesus Christus uns als Heilsgnade erweist, ihre vorrangige Bedeutsamkeit.

Bedeutsam ist – so die Erkenntnis beider Monatssprüche aus Februar und März 2022 unter der hier gemachten Entdeckung: Dass wir allein in Gottes Hand und seiner Gnade Zuflucht und Zukunft finden können; und zwar über alles menschliche Streben, Handeln, Können, Vermögen, Gelingen, Misslingen sowie das eigene endliche Leben hinaus.

Das geglaubte Erkennen ist: In Christi Gnade können und dürfen wir uns Gott gefahrlos nicht nur nähern, sondern werden als seine Kinder, also Gottes Kinder angenommen. Und nur so.

Im Vertrauen auf Gottes Gnade allein verbleibe ich

Ihr Pfarrer



Hört nicht auf,
zu beten
und zu flehen!
Betet jederzeit
im Geist; seid
wachsam, harrt
aus und bittet
für alle Heiligen.

Epheser 6,18

DAS GEBET IST KEINE ZAUBERFORMEL

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft

sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.

Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet. CARMEN JÄGER

Im das Krippenspiel vorletztes Jahr pandemiebe-
sfallen musste, konnte es nun im letzten Jahr wie-
Martin-Luther-Haus aufgeführt werden.

Die Proben begannen bereits nach den Herbstferien, immer sonntags im Martin-Luther-Haus, und dauerten anderthalb Stunden. Die Proben bestanden nicht nur daraus, den Text auswendig zu lernen und einzuüben, sondern es wurden auch lustige Spiele gespielt, was den Kindern viel Freude bereitere.

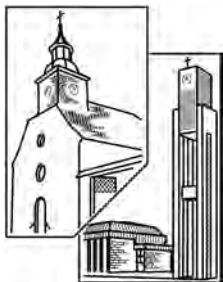
Viele neue Dinge wurden in diesem Jahr ausprobiert.

Die zwei Aufführungen an Heiligabend liefen sehr gut, und das Team bekam positive Rückmeldungen seitens der GottesdienstbesucherInnen.



Schon jetzt freuen sich alle auf die Vorbereitungen nächstes Jahr und hoffen, dass wir viele neue und alte Gesichter sehen werden.

Text:
Kimberly Koser



EinBLICK

Fünf Fragen an KV-Mitglieder

**Lena
Felbinger**

Mein Lieblingszitat ist:

habe eigentlich keins

Mein Lieblingsbuch/Lieblingsbücher ist/sind:
Medizinbücher

**Was ich an der Kirche und/oder
der Gemeindearbeit am besten finde:**

Es ist ein Ort der Zusammenkunft von vielen verschiedenen Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen. Gleichzeitig kann man den Alltag vergessen und Gott nahe sein.

Ohne gehe ich nicht aus dem Haus:
meine Schlüssel

Daran denke ich im Gottesdienst am meisten:
Meine Gedanken sind bei dem Gesagten und bei den Menschen um mich herum.

**Paula
Terweiden**

Mein Lieblingszitat ist:

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden (Römer 12,15)

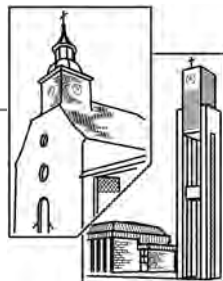
Mein Lieblingsbuch/Lieblingsbücher ist/sind:
Rubinrot, Das Schicksal ist ein mieser Verräter, Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

**Was ich an der Kirche und/oder
der Gemeindearbeit am besten finde:**

Die Möglichkeit, mich zu beteiligen und meine eigene Meinung zu sagen.

Ohne gehe ich nicht aus dem Haus: Ein Lächeln

Daran denke ich im Gottesdienst am meisten:
Ich reflektiere die letzte Woche und freue mich auf das, was ich in der kommenden erleben werde.



Corona und Kurrende – mit Abstand das Beste, oder wie der Posco bislang durch die Pandemie kam

Im Herbst 2021 sind wir ganz hoffnungsfroh gestartet: Endlich wieder Probe im Kirchenanbau! Zwar nur mit maximal zehn Leuten und höchstens eine Stunde, aber immerhin. Davor hatten wir uns ab Pfingsten 2020 bis Ende Oktober 2020 privat bei uns im Hof – mit dem geforderten Abstand – zum Musizieren getroffen. Das hatten wir dann, da die meisten bereits das erste Mal geimpft waren, von Mai bis Herbst dieses Jahres fortgesetzt. Die Nachbarschaft hat es beschwerdefrei ertragen, die Rückmeldungen waren sogar positiv und ermutigend. (Wir haben weitgehend Choräle und vor Corona gutgeprobte Stücke gespielt.) Im Herbst 2021 hatte die Stadt Raunheim angekündigt, dass der Weihnachtsmarkt doch stattfinden sollte, und der Posaunenchor wollte wieder dabei sein. Es ist uns wichtig, dem Fest den richtigen Rahmen zu geben und musikalisch die Geburt unseres Herrn und Heilands zu verkünden. Dass der Weihnachts-





RückBLICK

Text & Bilder:
Volker Seip

markt dann doch abgesagt werden musste, ist allen Raunheimern bekannt. Aber: Das Kulturbüro der Stadt kam mit der Anfrage auf uns zu, den geschmückten Markt- und Rathausplatz mit unserer Musik zu bereichern, und so spielten wir an den Samstagen vor dem 3. und 4. Advent zur Marktzeit adventliche und weihnachtliche Weisen.

Weil es bis kurz vorher nicht feststand, ob das traditionelle Kurrendebblasen stattfinden kann – unser vierzigjähriges Jubiläum im Jahr zuvor musste leider ausfallen – haben wir uns an den Montagen in der Adventszeit, ganz privat und coronaregelgerecht, in den Gärten der Chormitglieder an verschiedenen Stellen der Stadt getroffen. Leider war es nicht möglich, dass der Posaunenchor an der Christvesper am Heiligen Abend mitwirkte. Dafür konnten wir aber das Kurrendebblasen an sieben Stellen der Stadt durchführen.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin mit Gottes Schutz und Geleit durch diese ungewöhnliche Zeit kommen. Ich glaube, wir haben mit dem nötigen Abstand (untereinander) bislang das Beste daraus gemacht.

Für den Posco
Ihr/Euer Volker Seip



„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022 Fasten für Klimaschutz und -gerechtigkeit



In den knapp sieben Wochen vom 2. März bis 14. April 2022 besinnen wir uns der christlichen Tradition und Fasten. Diese Zeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge zu hinterfragen. Klimafasten ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr steht die Nahrung im Fokus der Betrachtung: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Eine Klimafastenbrochure begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2022 am Infoständer erhältlich. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten und auch online Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt. Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen? Melden Sie sich gerne bei Ulrike Schoppet-Fender, 01573 4632206. Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es unter



www.klimafasten.de





Gottesdienste

im Februar

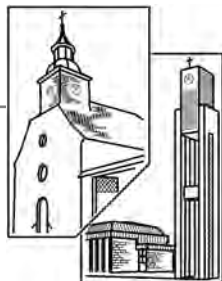
MONATSSPRUCH FEBRUAR 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.
(Eph. 4, 26)

<u>06.02.</u> 4. So. vor der Passionszeit	10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)
<u>13.02.</u> Septua- gesimae	10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)
<u>20.02.</u> Sexagesimae	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Präd. R. Seip)
<u>27.02.</u> Estomihi	10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (gestaltet vom Kirchenvorstand)

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt möglicher
Einschränkungen wegen der Corona-Krise.
Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen auf unserer
Homepage oder in unserem Newsletter!

Pauluskalender



Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2020, 2022, 2024 ...

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2019, 2021, 2023 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

Februar 2022							März 2022									
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	Di							1	Di							
2	Mi							2	Mi	Ascherm.***	19:00	PfaM		violett		
3	Do							3	Do							
4	Fr							4	Fr							
5	Sa							5	Sa							
6	So	4.So.v.Pass.	10:00	KiaS		grün		6	So	Invokavit	10:00	KiaS		violett		
7	Mo						KW6	7	Mo						KW10	
8	Di							8	Di							
9	Mi							9	Mi							
10	Do							10	Do							
11	Fr							11	Fr							
12	Sa							12	Sa							
13	So	Septua.*	10:00	PfaM		grün		13	So	Reminiszere	10:00	PfaM	G	violett		
14	Mo						KW7	14	Mo						KW11	
15	Di							15	Di							
16	Mi							16	Mi							
17	Do							17	Do							
18	Fr							18	Fr							
19	Sa							19	Sa							
20	So	Sexage.**	10:00	KiaS	A	grün		20	So	Okuli	10:00	KiaS		violett		
21	Mo						KW8	21	Mo						KW12	
22	Di							22	Di							
23	Mi							23	Mi							
24	Do							24	Do							
25	Fr							25	Fr							
26	Sa							26	Sa							
27	So	Estomihi	10:00	PfaM		violett		27	So	Lätare	10:00	PfaM	A	violett		
28	Mo						KW9	28	Mo						KW13	
* Septuagesimae ** Sexagesimae								29	Di							
*** Aschermittwoch								30	Mi							
								31	Do	Neuer Blickkontakt						

P
a
s
s
i
o
n
s
z
e
i
t

P a s s i o n s z e i t

T: Gottesdienst ggf. mit Taufen A: Gottesdienst mit Abendmahl G: Gemeindeversammlung n. Godi

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

MLH: M.-L.

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen

Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr

2022

April 2022

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	Fr						
2	Sa						
3	So	Judika	10:00	KiaS		violett	
4	Mo					KW14	
5	Di						
6	Mi						
7	Do						
8	Fr						
9	Sa						
10	So	Palmarum*	09:00	PfaM		violett	
11	Mo					KW15	
12	Di						
13	Mi						
14	Do	Gründo.**	19:00	KiaS	A	weiß	
15	Fr	Karfreitag	10:00	PfaM		schwarz	
16	Sa	Karsamstag					
17	So	Andacht	08:00	Friedhof		weiß	
		Osterson.	10:00	PfaM	T	weiß	
18	Mo	Ostermo.	10:00	KiaS		weiß	
19	Di					KW16	
20	Mi						
21	Do						
22	Fr						
23	Sa						
24	So	Quasim.***	10:00	PfaM		weiß	
25	Mo					KW17	
26	Di						
27	Mi						
28	Do						
29	Fr						
30	Sa						

Mai 2022

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW
1	So	Miserik.****	10:00	KiaS		weiß	
2	Mo						KW18
3	Di						
4	Mi						
5	Do						
6	Fr						
7	Sa						
8	So	Jubilate	10:00	PfaM		weiß	
9	Mo						KW19
10	Di						
11	Mi						
12	Do						
13	Fr						
14	Sa						
15	So	Kantate	10:00	KiaS		weiß	
16	Mo						KW20
17	Di						
18	Mi						
19	Do						
20	Fr						
21	Sa						
22	So	Rogate	10:00	PfaM	A	weiß	
23	Mo						KW21
24	Di						
25	Mi						
26	Do	Himmelfahrt	10:00	KiaS Garten			
27	Fr						
28	Sa						
29	So	Exaudi	10:00	PfaM	A	weiß	
30	Mo						KW22
31	Di	Neuer Blickkontakt					

*Jubelkonfirmation **Gründonnerstag *** Quasimodogeniti **** Misericordias Domini

uth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; **PfaM:** Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

Bezirk II - Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)

KA=Kasualwo.(Farbe Wochentag) =

Pfr. Merten

oder

Pfr. Becker



Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **Kasualzuständigkeit** der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **Bezeichnung** des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **Uhrzeit** und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Taufen (**T**), Abendmahl (**A**), Vorstellung (**V**) angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen (**G**), die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste

im März



MONATSSPRUCH MÄRZ 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen!
(Eph. 6, 18)

19:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfarrer K. Merten)	<u>02.03.</u> Ascher- mittwoch
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)	<u>06.03.</u> Invokavit
10:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindeversammlung Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)	<u>13.03.</u> Reminiszere
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer K. Merten)	<u>20.03.</u> Okuli
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Pfarrer D. Becker)	<u>27.03.</u> Lätare

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12



BLICK *in die Gemeinde*

KONTAKTpunkt

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19:30 Uhr **Posaunenchor**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

dienstags

17:00 Uhr **Posaunenchor für Anfänger**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

donnerstags

19:30 Uhr **Flötenkreis**

Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296



KONTAKTpunkt

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Montag

15:00 Uhr **Frauentreff 60+**

Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

am letzten Mitt-
woch im Monat

19:00 Uhr **Rock Solid**

Kontakt: Luca Kissel, 0174-2642039

Donnerstag

19:00 Uhr **Männertreff**

Kontakt: Arno Wild, Tel. 46520

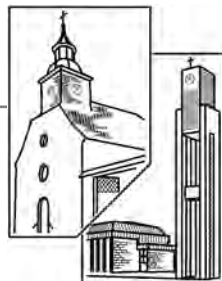
Fritz Radlinger, Tel. 21510

jeden 1. und
3. Freitag
im Monat

15:00 bis **Jungschar**

17:00 Uhr Kontakt: Johannes Renz,
E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

BLICK *in die Gemeinde*



KONTAKTpunkt

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

19:00 Uhr **Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

1. und 3. Montag
im Monat

19:00 Uhr **Kreuzbund** (Gruppe für Angehörige)
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

1. und 3. Montag
im Monat

19:30 Uhr **Computerclub**
Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936

2. und 4. Montag
im Monat

17:30 Uhr **Konfirmandenunterricht**
Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411
Pfarrer D. Becker, Tel. 43322

dienstags
außer in den
Ferien

19:30 Uhr **Ökumenischer Singkreis**
Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614

donnerstags

KONTAKTpunkt

Seniorenresidenz

Am Römerbrunnen 1–3



Evangelische Gottesdienste Februar/März '22

09. Februar	Pfarrer K. Merten
23. Februar	Pfarrer K. Merten
09. März	Pfarrer K. Merten
23. März	Pfarrer K. Merten

jeweils
Mittwoch
um 10:00 Uhr



ÜberBLICK

Informationen zur Situation während der Corona-Krise (Stand: 1.12.21)

Gottesdienste finden weiterhin unter Auflagen statt. Wenn Sie bei uns einen Gottesdienst besuchen möchten, gelten die aktuellen Verordnungen des Landes Hessen, die Sie auf unserer Homepage einsehen bzw. bei uns erfragen können. Auch Abendmahl feiern wir wieder unter diesen Bedingungen. Die regelmäßigen Gottesdienste in der Seniorenresidenz sind – unter den üblichen Auflagen – wieder aufgenommen worden.

Aktuelle
Informationen
und Anmeldung
zum Gottesdienst
im Internet:

Wir bitten dringend um Ihre Anmeldung zum Gottesdienst auf unserer Homepage unter dem Reiter „Corona“ oder telefonisch über das Gemeindebüro. Nur wer angemeldet ist, hat eine Platzgarantie, da die Teilnehmerzahl weiterhin begrenzt ist. Wir bitten ebenfalls, dass angemeldete Personen spätestens 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn vor Ort sind. Danach erlischt die Platzgarantie.

⇒ paulusgemeinde-
raunheim.de

⇒ „Newsletter
abonnieren“

Wegen anstehender Taufen bitten wir die betreffenden Familien, mit einem unserer Pfarrer Kontakt aufzunehmen. Wir werden eigene Taufgottesdienste sonntags um 9:00 Uhr direkt vor dem Hauptgottesdienst ansetzen, aber auch andere Absprachen sind nicht unmöglich.

Für Trauerfeiern und Bestattungen gelten die aktuellen, kommunalen Vorgaben zur Trauerhalle und zum Friedhof.

Gruppen und Kreise in der Gemeinde dürfen sich wieder treffen, sofern sie sich dabei an ihr eigenes Schutzkonzept halten, entsprechend den aktuellen Vorgaben des Landes Hessen, der EKHn und unserer Gemeinde. Verantwortlich dafür sowie für die konkreten Veranstaltungen sind die Leiterinnen und Leiter der Gruppen, nicht der Vorsitz des Kirchenvorstands. Dazu, ob und wie die Gruppen und Kreise wieder stattfinden, informieren Sie sich bitte bei den hier im *Blickkontakt* angegebenen Kontaktpersonen.

Bleiben Sie behütet! Mit den besten Segenswünschen,

Ihre Paulusgemeinde



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8



Grafik: Pfeifer



AusBLICK

Heute. Zusammen. Für Morgen! Kommt zum Jugendkirchentag 2022!

Von 16. – 19. Juni 2022 findet das Jugendfestival der EKHN in Gernsheim statt. Knapp 4.500 junge Menschen pilgern regelmäßig zu den Jugendkirchentagen. In über 100 Veranstaltungen können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Heute. Zusammen. Für Morgen!

Kreative Workshops, Konzerte sowie sport- und erlebnispädagogische Angebote und Jugendgottesdienste: In Gernsheim wird sich alles um das Motto „Heute. Zusammen. Für Morgen!“ drehen. Programmpunkte wie Tanzworkshop, Jugendgebetsnacht und Schiffsparty sind geplant. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist für Gruppen und Einzelteilnehmer*innen ab Januar 2022 geöffnet.

„Wir werden feiern.“

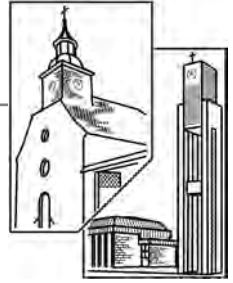
Junge Menschen aus Hessen und Rheinland-Pfalz treffen sich seit 2002 auf den Jugendkirchentagen der EKHN, um ihren Glauben zu feiern, sich Gegenwartsfragen zu stellen und sich zu treffen. Nach den Corona-bedingten

Einschränkungen des Jugendkirchentags 2020 blicken die Verantwortlichen voller Hoffnung auf 2022. „Stand heute werden wir feiern! Mit Sicherheit unter verschärften Hygiene-Bedingungen oder auch vermehrt mit digitalen Elementen“, so Projektleiterin Conny Habermehl.



16.–19.6.2022
Gernsheim

Weitere
Informationen
unter
[www.jugendkirchen-
tag.de](http://www.jugendkirchen-
tag.de)



Einladung zur Jubelkonfirmation 2022 am Palmsonntag, 10.04.2022

Angesprochen und herzlich eingeladen sind alle Menschen, die ihre Konfirmation in den Jahren **1957, 1962** oder **1972** hier in Raunheim oder auch an anderen Orten gefeiert haben. Diese Einladung gilt auch für diejenigen, die nicht mehr der evangelischen Kirche angehören.

Wenn Sie teilnehmen möchten, werfen Sie bitte das ausgefüllte Anmeldeformular bis zum 28. Februar beim Gemeindebüro ein; gerne auch per Post, online oder zu den Gottesdienstzeiten. Telefonische Rückfragen dazu bitte an Pfr. Becker (Tel. 43322). Alle weiteren Informationen zur Feier erhalten Sie dann mit einem persönlichen Schreiben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass alle Planungen immer unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Bedingungen stehen.

Gottesdienst(e)
am 10.4.2022
9:00 (11:00) Uhr
in der Pfarrkirche
am Main

Anmeldung
bis 28.2.2022
beim Gemeinde-
büro, Niddastr. 15,
65479 Raunheim

Anmeldung zur Jubelkonfirmation am 10. April 2022

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ, Wohnort

Weitere Kontaktdaten (Telefon)

Mailadresse

Meine Konfirmation fand statt im Jahr (bitte Zutreffendes ankreuzen):

☐ 1957 (Eiserne)

☐ 1962 (Diamantene)

☐ 1972 (Goldene Konfirmation)

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.

Das gilt für die **Jubelkonfirmation 2022**.

Eine Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht.

Datum / Unterschrift

Diese Erklärung kann jederzeit in Schriftform widerrufen werden.

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag

Freitag,
4.3.2022
16:00 Uhr
Kirche am
Stadtzentrum
Voraussichtlich
2 G mit Nachweis
Kontakt:
D. Radlinger,
Tel. 21510,
Bea Zwickel

Der Weltgebetstag wurde in diesem Jahr von christlichen Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird der Gottesdienst in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Allein in Deutschland machen jährlich 800 000 Menschen mit. Wir lernen andere Länder kennen, vor allen Dingen Frauen und ihren oft schweren Alltag.

Typisch britisch ist der Satz: „Don’t tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big God.“ (Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast.)

Perspektivwechsel! Steht mein Problem im Mittelpunkt oder die Möglichkeiten Gottes? Das setzt Vertrauen zu meinem Gott und Im-Gespräch-Bleiben voraus. So entsteht Hoffnung.



AusBLICK

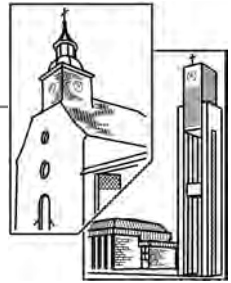
Gemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zum **Gottesdienst**
am Sonntag, dem 13.3.2022 um 10:00 Uhr
in die Pfarrkirche am Main
mit anschließender Gemeindeversammlung.

Themen (bisher):

Rück- und Ausblick

Sofern Ihrerseits noch Themen besprochen werden sollen,
wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Kirchen-
vorstands Herrn Pfr. Dr. Dieter Becker
(vorsitz@paulusgemeinde-raunheim.de).



Sonntag

13.3.2022

10:00 Uhr

Pfarrkirche

am Main

Blickkontakt und Datenschutz

Entsprechend der **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU benötigen wir, wenn Sie möchten, dass Ihre Daten im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, eine **aktive Zustimmung** Ihrerseits zur Verwendung Ihrer Personendaten, also die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

Nur wenn diese vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter.

Beispiel:

29.02.

Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299

82 Jahre

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Eine **Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht**; die entsprechenden Seiten des *Blickkontakts* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.



BLICK ins Kirchenbuch

Bitte teilen Sie uns für die Zukunft mit, ob Sie Ihre Geburtstags- und Jubilardaten veröffentlicht haben wollen. Dazu senden Sie die untenstehende Erklärung unterschrieben an unser Gemeindebüro (Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des *Blickkontakt*).

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person im *Blickkontakt* veröffentlicht werden.

Das gilt für

- ☐ o Geburtstage mit Adresse
- ☐ o Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
- ☐ o Ehejubiläen

Sofern Sie als Sorgeberechtigte/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten die Namen ein, für die Sie die Zustimmung erklären. (Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße, Hausnr., Wohnort

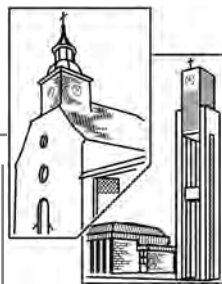
Straße, Hausnr., Wohnort

Telefon, Mailadresse o.ä.

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

Datum/Unterschrift

BLICK *ins Kirchenbuch*



Bestattet wurden:

Johanna Zachmann (96), Königsberger Str. 14

Gerda Schlambor (95), Theodor-Storm-Str. 15

Irma Strauß (77), Ludwigstr. 2

Susanna Kiesenbauer (91), Am Stadtzentrum 5 A

Martina Broszat (64), Moselstr. 5

Linda Münk (80), Rüsselsheim

Der HERR hört mein Flehen; mein Gebet nimmt der Herr an.

(Psalm 6, 10)

Wir nehmen Abschied von der ehemaligen Kirchenvorsteherin

Martina Beate Broszat

* 20.08.1957 † 31.12.2021

Martina Broszat war langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes der Philipp-Melanchthon-Gemeinde, die 2014 in der Paulusgemeinde aufgegangen ist. Sie hat sich bis zuletzt in der Paulusgemeinde engagiert. Ihr Sterben und Tod lässt uns betroffen zurück.

In der Hoffnung auf die Botschaft des Evangeliums, dass wir in Christus das Leben über den Tod hinaus als Gewissheit erhalten.

Der Kirchenvorstand der Ev. Paulusgemeinde Raunheim

Passionsblume

Eine Pflanze trägt die Attribute des Leidens Christi



Köstlich, exotisch, erfrischend – einfach delikat. Wer eine Packung oder eine Flasche des säuerlich-süßen, orangefarbenen Saftes oder Nektars aus dem Supermarkregal greift, möchte genießen: sich am Frühstückstisch oder zu einer besonderen Mahlzeit etwas Gutes tun. Wer Geschmack pur liebt, geht noch einen Schritt weiter und kauft im Feinkostgeschäft die ganze Frucht: gelbgrüne bis rote oder blauschwarze Beeren, deren geleeartige, saftreiche Samen genüsslich auszulöffeln sind. Bekanntgeworden ist die tropische Leckerei gemeinhin unter dem Namen Maracuja. Weniger bekannt ist der Zusammenhang mit der Pflanze „Passiflora“ (Passionsblume), einer Gattung der Passionsblumengewächse mit rund 370 Arten. Nicht nur die schmackhaften Erträge mögen der Grund gewesen sein, weshalb der Strauch im 17. Jahrhundert aus Südamerika in die Alte Welt eingeführt wurde. Es sind vor allem die auffallend ausgebildeten Blütenteile, die diese hübsche Klet-

terpflanze zu etwas Besonderem machen. Denn Pflanzenliebhaber und gläubige Menschen sind gleichermaßen erstaunt, wenn sich die schnell vergänglichen Blüten öffnen und ihr Geheimnis offenbaren: ihre verblüffende Ähnlichkeit mit den Attributen des Leidens Christi.

Ein rot gesprenkelter **Strahlenkranz** bildet die **Dornenkrone**, drei **Narben** erinnern an die **Nägel**, der gestielte **Fruchtknoten** gleicht einem **Kelch**,

Ranken stellen die **Geißeln** dar, fünf **Staubblätter** bilden die **Wunden**, dreilappige **Blätter** ähneln der **Lanze**.

Die Verbindung pflanzlicher Merkmale und menschlicher Glaubenserfahrung weist auf das Bild von der Passion hin. Sie führte zur Namensgebung, zum Hinweis auf den Weg, den Jesus von der Gefangennahme bis zur Kreuzigung gegangen ist.

STEFAN LOTZ



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind übergücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

2. Buch Mose 15, 22-27 und 17, 1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.



KONTAKT*adressen*

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro:	N. N. Niddastraße 15 Tel.: 06142 - 43955 buero@paulusgemeinde-raunheim.de	Sprechzeiten: nach Vereinbarung Fax: 06142 - 834472
Pfarramt I:	Pfarrer Dr. Kai Merten Wilhelm-Leuschner-Str. 10 Tel: 06142 - 21411 k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de	Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Pfarramt II:	Pfarrer Dr. Dieter Becker Büro: Niddastraße 13 Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683 d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de	Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Kirche im Netz:	www.paulusgemeinde-raunheim.de Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download	
YouTube-Channel:	Paulusgemeinde Raunheim Gottesdienste online und Mediathek	
Spendenkonto:	Kreissparkasse Groß-Gerau IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97 BIC HELADEF1GRG	

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Arche Noah & Morgenstern:	Leitung: Malgorzata Nowacki, Sprechzeiten: Stellv. Ltg.: Matea Suk nach Vereinbarung Wilhelm-Leuschner-Str. 12 Tel: 06142 - 21481 Fax: 06142 - 994968 arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de morgenstern@paulusgemeinde-raunheim.de
--------------------------------------	--

Mitglieder des Redaktionsteams:

Volker Berndt, Daniela Koser, Kimberly Koser, Dr. Kai Merten, Ulrike Schoppert-Fender

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:

Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)